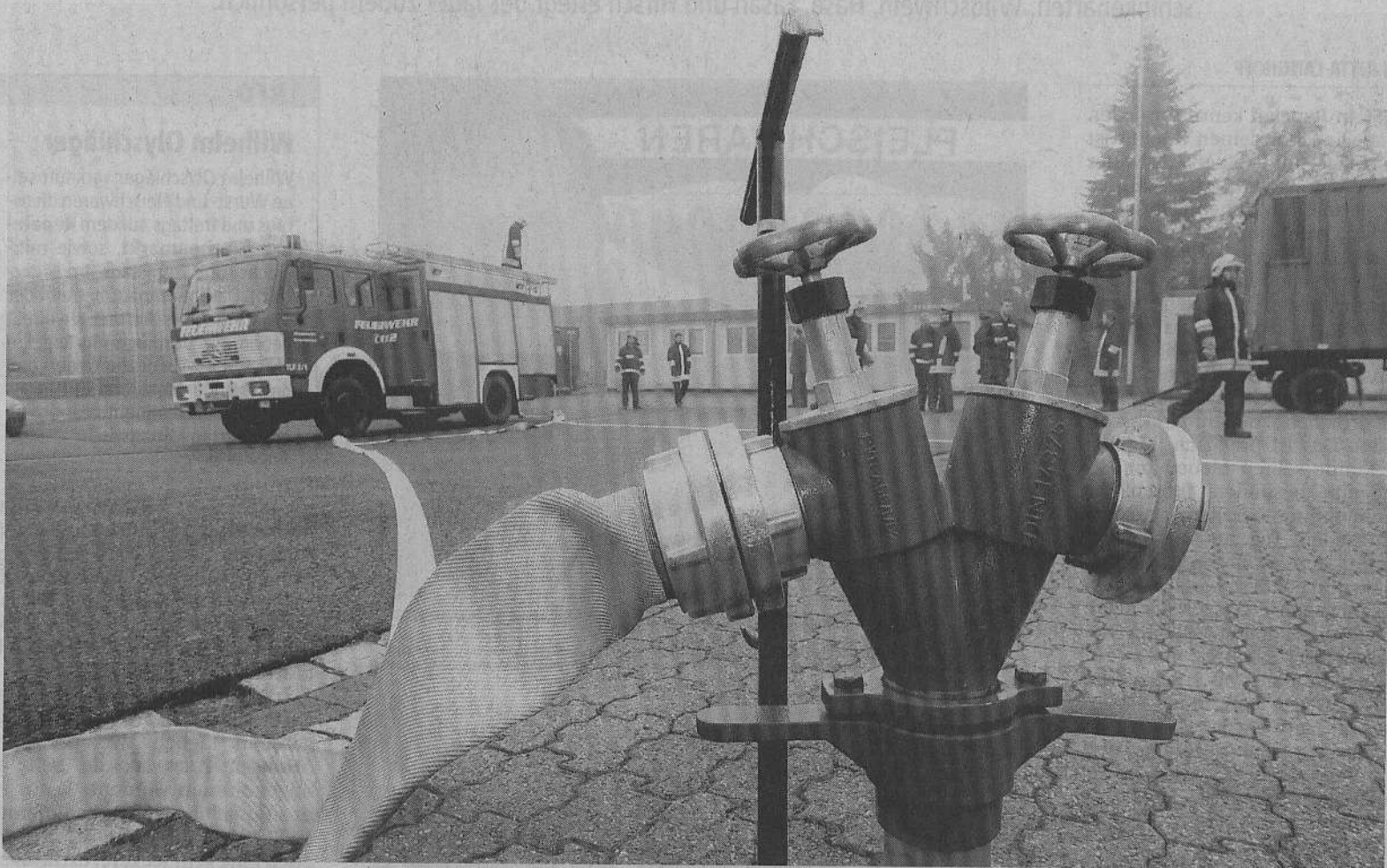


# Platz für die Feuerwache

Kamp-Lintfort sucht einen **Standort** für den Neubau der **Hauptfeuerwache**: In der Sitzung des Hauptausschusses stellte die Verwaltung gestern zwar drei mögliche **Standorte** vor, hat aber einen längst ins Visier genommen.



Die Feuerwache kann an der Kamp-Lintforter Oststraße nicht mehr die **Schutzziele** gewährleisten, so wie sie im Brandschutzbedarfsplan vorgeschrieben sind. Die Verwaltung legte der Politik gestern **drei Standort-Vorschläge** vor, präferierte jedoch den Standort an der Eyller Straße.

RP-FOTO: ANDREAS KREBS

## VON ANJA KATZKE

**KAMP-LINTFORT** Geht es nach der Verwaltung, wird Kamp-Lintforts neue Hauptfeuerwache auf dem städtischen Grundstück an der Ecke Eyller- und Konradstraße gebaut. Dort teile eine ausreichend große Fläche für den Neubau zur Verfügung. Außerdem sei dieser Standort aufgrund seiner Lage am Hauptverkehrsstraßennetz gut geeignet. Einiger Haken: Das Grundstück, das sich im Eigentum der Stadt befindet, ist bis 2017 dem Tennisverein Blau-Weiß zur Nutzung überlassen.

Die Verwaltung hat die Rechnung aber ohne die Politik gemacht. Der Beschluss wurde gestern ausgesetzt, weil SPD und CDU noch weitere Informationen über die Standortalternativen haben wollten. „Wir wollen wissen, warum die Feuerwehr nicht an ihrem jetzigen Stand-

ort, also an der Oststraße, bleiben kann“, erklärte der SPD-Fraktionschef Heinz Günter Schmitz. Dass die Feuerwache dort nicht länger bleiben kann, ist laut Verwaltung eines der Ergebnisse des Brandschutzbedarfsplan, den die Verwaltung vor einem Jahr der Politik vorgelegt hatte. „Bei einem kritischen Wohnungsbrand muss gewährleistet sein, dass die Feuerwehr innerhalb von acht Minuten am Einsatzort ist“, betonte Müllmann.

Dieses Schutzziel könne am jetzigen Standort an der Oststraße nicht eingehalten werden. „Die Feuerwache liegt am Rande der Stadt. Bis das erste Fahrzeug los fährt, vergehen bis zu 6,5 Minuten.“ In den vergangenen Monaten hat die Verwaltung insgesamt elf Standorte untersucht. Acht dieser Flächen schied allerdings aus, weil entweder das Schutzziel nicht erreicht wurde, die

## INFO

### Finanzierung

(aka) Für die Realisierung des Neubaus der **Feuerwache** hat die Stadt Kamp-Lintfort ein **Budget** von 5,5 Millionen Euro zur Verfügung, die bereits im Haushalt stehen. Der **Brandschutzbedarfsplan** umfasst für Kamp-Lintfort umfasst vier Leitz-Ordner.

verfügbare Fläche nicht ausreichte oder städtebauliche Gründe dagegen sprachen. Übrig blieben drei Alternativen: das DSK-Gelände an der Ringstraße, das ABC-Gelände und das Grundstück an der Eyller/Ecke Konradstraße. Aus Sicht der Verwaltung spricht gegen den Standort DSK, dass er sich in einer für die Stadtentwicklung zentralen

Lage befindet. Nur zweite Priorität räumt die Verwaltung dem ABC-Gelände ein: „Die städtebaulichen Entwicklungsperspektiven sind auf dem Gelände nicht genau definiert. Das wurde ja bereits zum Auftakt der Planwerkstatt Weiße Riesen thematisiert“, sagte Gerd Hübsch, Technische Beigeordneter.

Eine Entscheidung für das ABC-Gelände könnte andere Nutzungen wie Einzelhandel ausschließen. Die Verwaltung bevorzugt den Standort an der Eyller Straße, obwohl das Grundstück noch vom Tennisverein Blau-Weiß genutzt wird. „Die Stadt kann den Nutzungsvertrag aus zwingenden Gründen des Gemeinwohls außerordentlich kündigen“, so Dr. Christoph Müllmann, Erster Beigeordneter, vor der gestrigen Sitzung. Allerdings müsse dem Verein eine Entschädigungsleistung gezahlt werden.